

Bei der "Gewerkschaftlichen Rundschau" und der Schweiz. Arbeiterbildungszentrale eingegangene Schriften

Objektyp: **ReferenceList**

Zeitschrift: **Gewerkschaftliche Rundschau für die Schweiz : Monatsschrift des Schweizerischen Gewerkschaftsbundes**

Band (Jahr): **36 (1944)**

Heft 4

PDF erstellt am: **14.09.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Gebrauche warm zu empfehlen. Es beherrscht eine schwierige Materie mit klarer Sprache und ebenso klarem und dazu auch praktisch empfundenem Denken.

Gy.

Ueber den Umgang mit Zahlen. Von Dr. *Arnold Schwarz* (Bern). Verlag R. Oldenburg, München und Berlin.

In ungemein geistreicher Weise führt der Verfasser in die Geheimnisse der Statistik ein und bietet so eine Art Knigge für den Umgang mit Zahlen. Dr. Schwarz schöpft aus einer Fülle von Erfahrungen und berichtet darüber mit der Ueberlegenheit eines lachenden Philosophen, dem Wert und Unwert aller Statistik, vor allem aber auch deren Erkenntnis- und Anwendungsgrenzen, genau bekannt sind. Manches liest sich wie ein freundlich gemeinter Wink an gewisse Kollegen vom Fach, die aus der Statistik mehr herausholen wollen als sie nun einmal zu geben vermag. So wenn der Verfasser schreibt: «Aber auch wer nach dem einfachen Grundsatz urteilt: ‚Was ist, wird sein‘, muss sich den grössten Täuschungen aussetzen. Die Abnahme der Geburtenhäufigkeit würde, wenn sie in gleichem Masse fortschreitet wie in den letzten dreissig Jahren in Frankreich oder England, bereits in absehbarer Zeit dazu führen, dass in diesen Ländern überhaupt keine Kinder mehr auf die Welt kommen. Nichts ist unwahrscheinlicher als eine solche Annahme. Uebrigens beweist das Eintreffen einer statistischen Voraussage noch nicht ihre prophetische Kraft. Es sind schon Dinge eingetroffen, die man aus dem Kaffeesatz prophezeit hat.» Zugleich zeigt Schwarz auch Wege, wie man statistische Tabellenwerke mit Erfolg zu Erkenntnisquellen gestalten und selber zahlenmässige Erfassungen zweckmässig an die Hand nehmen kann. Der besondere Wert der Schrift besteht darin, dass sie den Leser mit einem scheinbar todnüchternen Stoffgebiet unter Vermeidung jeder Sprödigkeit und Lehrhaftigkeit in direkt vergnüglicher Weise vertraut macht und doch in jeder Beziehung wissenschaftlicher bleibt als so manches Werk, das mit fachliterarischer Gespreiztheit daherkommt.

E. W.

Bei der „Gewerkschaftlichen Rundschau“ und der Schweiz. Arbeiterbildungszentrale eingegangene Schriften.

Schöne Literatur.

Ludwig Rellstab. 1812. Roman. Verlag Hallwag, Bern. 832 Seiten. Ganzleinen Fr. 10.50.

Cipriano Giachetti. Der Wiener Kongress. Verlag Hallwag, Bern. 256 Seiten. Ganzleinen Fr. 9.50.

Michael Home. Die grosse Mission. Verlag Hallwag, Bern. 240 Seiten. Ganzleinen Fr. 9.50.

Boris Lawreniew. Wir haben alles noch vor uns. Roman. Falken-Verlag, Zürich. 247 Seiten.

Auguste Bachelin. Jean-Louis. Ein Roman aus Alt-Neuenburg. Pan-Verlag, Zürich. 538 Seiten. Fr. 14.—.

Ch. A. Nicole. Zerbrechliche Jugend. Roman. Pan-Verlag, Zürich. 327 Seiten. Fr. 10.—.

James Aldridge. An den Himmel geschrieben. Roman. Steinberg-Verlag, Zürich. 480 Seiten. Fr. 14.80.

Hervey Allen. Der Wald und das Fort. Roman. Steinberg-Verlag, Zürich. 540 Seiten. Leinen Fr. 14.80.

Dagmar Edqvist. Not des Herzens. Roman. Orell-Füssli-Verlag, Zürich. 325 Seiten. Broschiert Fr. 7.—.

R. L. Simona. Der Wächter im Schloss. Roman. Schweizer Druck- und Verlagshaus, Zürich. 256 Seiten. Fr. 6.50.